

## Lektion 17

1. Was geschah, als die Söhne des Stammbaumes Set die Töchter des Stammbaumes Kain zu heiraten begannen?
  - Immer mehr Menschen wollten nicht mehr auf Gott hören.
  - Immer mehr Menschen hörten nur auf Satan.
2. Wenn die Menschen es noch immer ablehnen würden, Gottes Weg zu folgen, was würde Gott tun?
  - Gott würde sie mit dem Tod bestrafen.
3. Wie hat Gott zu dem Menschen gesprochen?
  - Gott der Heilige Geist sprach zu den Menschen in deren Verstand.
4. Was sagte Gott der Heilige Geist den Menschen?
  - Gott der Heilige Geist sagte den Menschen, sie sollen auf Gott hören und nicht auf Satan.
  - Gott der Heilige Geist sagte den Menschen auch, sie sollen Gottes Weg gehen und nicht ihren eigenen.
5. Wie waren die Menschen zu Noahs Zeiten?
  - Sie waren egoistisch und habgierig.
  - Sie waren frevelhaft und gewalttätig.
  - Sie wollten Gottes Weg nicht.
  - Sie wollten nur ihren eigenen Weg.
6. Hat Gott die Sünden der Menschen gesehen?
  - Ja, Gott hat all ihre Sünden gesehen.
7. Was hat Gott beschlossen zu tun, weil die Erde voll von den Sünden der Menschen war?
  - Gott hat beschlossen, alle Lebewesen auf der Erde zu zerstören.
8. Warum hat Gott beschlossen, Noah zu retten?
  - Weil Noah wusste, dass er in die Sünde hineingeboren wurde.

- Weil Noah wusste, dass er gegen Gott gesündigt hatte.
- Weil Noah wusste, dass Gott jede Sünde mit dem Tod bestraft.
- Weil Noah wusste, dass alleine Gott ihn erretten kann.
- Weil Noah wusste, dass Gott einen Retter schicken wird, um ihn von seinen Sünden zu befreien.

9. Was hat Gott Noah befohlen?

- Gott hat Noah befohlen, ein Boot zu bauen.

10. Wollte Gott, dass Noah das Boot auf seiner eigenen Weise baut?

- Nein.

11. Wie wollte Gott, dass Noah das Boot baut?

- Genau wie Gott ihn angewiesen hat.

12. Wie viele Boote hat Gott Noah zu bauen befohlen?

- Nur eines.

13. Wie viele Türen hat Gott Noah angewiesen, in das Boot zu bauen?

- Nur eine.

14. Was glaubte Noah, obwohl niemand auf der Erde je zuvor Regen gesehen hatte?

- Dass Gott eine Flut senden würde.

15. Was hat Noah getan, während er das Boot baute?

- Während er das Boot baute, sagte er den Menschen, dass sie auf Gott hören und an Ihn glauben sollen.

Gott sagte Noah, dass Er eine Flut senden wird, um alle Menschen zu vernichten, die nicht an Gott glauben.

Vergisst Gott die Dinge zu tun, von denen Er gesagt hat, dass Er sie tun wird?

- Nein.

Tut Gott immer das, von dem Er gesagt hat, dass Er es tun wird?

- Ja.

Hier ist ein Bild:

Eines deiner Kinder zerbricht eine wertvolle Porzellanschale.

Du bist sehr verärgert über dein Kind.

Du sagst deinem Kind, dass du es später bestrafen wirst.

Dann vergisst du aber, dein Kind zu bestrafen.

Mit der Zeit vergisst du sogar, dass dein Kind diese wertvolle Porzellanschale zerbrochen hat.

Gott aber ist nicht wie wir Menschen.

Menschen vergessen, Gott aber vergisst nie etwas.

Gott hatte Adam gesagt, dass er sterben wird, wenn er die Frucht von diesem bestimmten Baum isst.

Starb Adam, als er die Frucht aß?

- Ja.

Vergaß Gott, was Er zu Adam gesagt hatte?

- Nein.

Tat Gott das, von dem Er sagte, dass Er es tun würde?

- Ja. Gott vertrieb Adam und Eva aus dem Garten Eden.

Gott ist nicht, wie wir Menschen.

Gott vergisst nie, was Er einmal gesagt hat.

Gott vergisst nie, das zu tun, was Er gesagt hat, das Er tun würde.

Gott vergisst die Sünden nicht.

Gott vergisst auch nicht, die Sünden zu bestrafen.

Gott bestraft jede einzelne Sünde.

Gott bestraft jede einzelne Sünde mit dem Tod.

Gott hat darauf gewartet, dass die Menschen an Ihn glauben.

Wie lange hat Gott zu Noahs Zeit darauf gewartet, dass die Menschen an Ihn glauben?

- Gott wartete 120 Jahre.

Nahm Gottes Zorn über die Sünden der Menschen ab, während Er darauf wartete, dass sie an Ihn glauben?

- Nein.

- Gottes Zorn über die Sünden der Menschen nahm vielmehr zu, während Er darauf wartete, dass sie an Ihn glauben.

Gottes Zorn über Sünde nimmt nur zu.

Gottes Zorn über die Sünde nimmt vielmehr so lange zu, bis die Zeit kommt, da Gott die Sünde bestraft.

Was sagte Gott zu Noah, nachdem Noah das Boot fertig gebaut hatte?

Lesen wir 1. Mose 7: 1-4

<sup>1</sup> *Und der HERR sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich gerecht erfunden vor mir zu dieser Zeit.*

<sup>2</sup> *Von allen reinen Tieren nimm zu dir je sieben, das Männchen und sein Weibchen, von den unreinen Tieren aber je ein Paar, das Männchen und sein Weibchen.*

<sup>3</sup> *Desgleichen von den Vögeln unter dem Himmel je sieben, das Männchen und sein Weibchen, um das Leben zu erhalten auf dem ganzen Erdboden.*

<sup>4</sup> *Denn von heute an in sieben Tagen will ich regnen lassen auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte und vertilgen von dem Erdboden alles Lebendige, das ich gemacht habe.*

Was befahl Gott Noah zu tun, als dieser das Boot fertig gebaut hatte?

- Gott befahl Noah, seine Familie mit sich zu nehmen, um mit ihr das Boot zu besteigen.
- Gott befahl Noah ebenso, Tiere mit in das Boot zu nehmen.

Es war die Zeit herangekommen, da Gott die Menschen zerstören würde.

Warum wollte Gott die Menschen zerstören?

- Die Menschen glaubten nicht, dass sie Sünder sind.
- Die Menschen glaubten nicht, dass ihre Sünde den Tod verlangt.
- Die Menschen glaubten nicht, dass alleine Gott sie retten kann und wird.
- Die Menschen glaubten nicht an Gottes Versprechen, einen Retter zu senden.

Gott hatte 120 Jahre lang darauf gewartet, dass die Menschen von ihren eigenen Wegen umkehren und Gottes Weg folgen.

Aber die Menschen wollten ihren eigenen Weg gehen.

Gott wartete 120 Jahre.

Gott wollte nicht mehr länger warten.

Für Gott war die Zeit gekommen, die Menschen zu bestrafen.

Gott ist heute noch genau derselbe wie damals.

Gott wartet darauf, dass die Menschen von ihren eigenen Wegen umkehren und Gottes Weg folgen.

Eines Tages wird Gott nicht mehr länger warten.

Eines Tages wird Gott alle Menschen bestrafen.

Lesen wir 1. Mose 7: 7-11

*<sup>7</sup> Und er ging in die Arche mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne vor den Wassern der Sintflut.*

*<sup>8</sup> Von den reinen Tieren und von den unreinen, von den Vögeln und von allem Gewürm auf Erden*

*<sup>9</sup> gingen sie zu ihm in die Arche paarweise, je ein Männchen und Weibchen, wie ihm Gott geboten hatte.*

*<sup>10</sup> Und als die sieben Tage vergangen waren, kamen die Wasser der Sintflut auf Erden.*

*<sup>11</sup> In dem sechshundertsten Lebensjahr Noahs am siebzehnten Tag des zweiten Monats, an diesem Tag brachen alle Brunnen der großen Tiefe auf und taten sich die Fenster des Himmels auf,*

Wie betraten Noah und seine Familie das Boot?

- Sie betraten das Boot durch die einzige Tür.

Wie betraten die Tiere das Boot?

- Sie betraten das Boot durch die einzige Tür.

Dies war die einzige Tür, durch die man gerettet werden konnte.

Dies war die einzige Tür, durch die man der Bestrafung Gottes entfliehen konnte.

Rettete Gott Noah, weil Noah ein guter Mensch war?

- Nein.
- Gott rettete Noah, weil Noah glaubte, dass er gesündigt hatte.
- Gott rettete Noah, weil Noah glaubte, dass seine Sünde den ewigen Tod verdient.
- Gott rettete Noah, weil Noah glaubte, dass allein Gott ihn retten wird.
- Gott rettete Noah, weil Noah Gottes Versprechen glaubte, dass Er den Retter senden wird.

Was passierte nachdem Noah mit seiner ganzen Familie und allen Tieren das Boot betreten hatte?

## Lesen wir 1. Mose 7: 16b

*16 Und der HERR schloss hinter ihm zu.*

Was tat Gott, nachdem Noah mit seiner ganzen Familie und allen Tieren das Boot betreten hatte?

- Gott schloss die Tür zu.

Warum schloss Gott die Tür zu?

- Damit diejenigen, die im Boot waren, gerettet werden.

- Damit diejenigen, die nicht im Boot waren, sterben.

Hätte Noah die Tür selbst öffnen können, falls die Menschen außerhalb des Bootes zu schreien angefangen hätten?

- Nein.

Warum nicht?

- Weil Gott die Tür verschlossen hatte.

Als Gott Adam und Eva aus dem Garten Eden vertrieben hatte, konnten sie in den Garten zurückkehren?

- Nein.

Warum nicht?

- Weil Gott sie aus dem Garten Eden ausgeschlossen hatte, indem Er einen Engel mit einem flammenden Schwert vor den Eingang des Gartens gestellt hatte.

Kann irgendjemand der Strafe Gottes entkommen?

- Nein.

Wenn Gott beschließt, die Menschen zu bestrafen, kann dem niemand entkommen.

Nachdem Gott die Tür verschlossen hatte, sandte Er Regen.

Lesen wir 1. Mose 7: 17-20

- 17 Und die Sintflut war vierzig Tage auf Erden, und die Wasser wuchsen und hoben die Arche auf und trugen sie empor über die Erde.*
- 18 Und die Wasser nahmen überhand und wuchsen sehr auf Erden, und die Arche fuhr auf den Wassern.*
- 19 Und die Wasser nahmen überhand und wuchsen so sehr auf Erden, dass alle hohen Berge unter dem ganzen Himmel bedeckt wurden.*
- 20 Fünfzehn Ellen hoch gingen die Wasser über die Berge, so dass sie ganz bedeckt wurden.*

Was tat Gott, damit die Flut die ganze Erde bedeckt?

- Am Anfang trennte Gott die Wasser. Gott ließ einen Teil des Wassers auf der Erde und brachte den anderen Teil über dem Himmel an.
- Damit die Flut die ganze Erde bedeckt, ließ Gott das gesamte Wasser, das über dem Himmel war, herunterregnen.

Hatten die Menschen zuvor schon einmal Regen gesehen?

- Nein.

Obwohl die Menschen zuvor noch nie Regen gesehen hatten, ließ Gott es 40 Tage lang regnen.

Die ganze Erde wurde von Wasser bedeckt.

Selbst die höchsten Berge und größten Bäume wurden von Wasser bedeckt.

Gott kann alles tun.

Nichts ist unmöglich für Gott.

Alleine Gott ist allmächtig.

Was passierte mit all denen, die nicht im Boot waren?

Lesen wir 1. Mose 7: 21-23

- 21 Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte, an Vögeln, an Vieh, an wildem Getier und an allem, was da*



*wimmelte auf Erden, und alle Menschen.*

<sup>22</sup> *Alles, was Odem des Lebens hatte auf dem Trockenen, das starb.*

<sup>23</sup> *So wurde vertilgt alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis hin zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel; das wurde alles von der Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war.*

Was passierte mit den Tieren außerhalb des Bootes?

- Sie sind alle gestorben.

Was passierte mit den Menschen außerhalb des Bootes?

- Sie sind alle gestorben.

Heute glauben die meisten Menschen nicht, dass sie Sünder sind.

Heute glauben die meisten Menschen nicht, dass ihre Sünden den ewigen Tod verdienen.

Heute glauben die meisten Menschen nicht, dass Gott alleine sie retten kann.

Heute glauben die meisten Menschen Gottes Versprechen nicht, dass Er den Retter senden wird.

Heute hören die meisten Menschen mehr auf Satan, als auf Gott.

Heute lieben die meisten Menschen ihre Sünden.

Bist du wie die meisten Leute oder bist du wie Noah?

Wurde irgendjemand außerhalb des Bootes gerettet?

- Nein.

Gott hatte gesagt, dass alle Menschen, die nicht im Boot sind, sterben werden.

Gott tut immer das, was Er sagt.

Was tat Gott, nachdem all die Menschen von außerhalb des Bootes gestorben waren?

Lesen wir 1. Mose 8: 1-4 und 14-19

- <sup>1</sup> *Da gedachte Gott an Noah und an alles wilde Getier und an alles Vieh, das mit ihm in der Arche war, und ließ Wind auf Erden kommen, und die Wasser fielen.*
- <sup>2</sup> *Und die Brunnen der Tiefe wurden verstopft samt den Fenstern des Himmels, und dem Regen vom Himmel wurde gewehrt.*
- <sup>3</sup> *Da verliefen sich die Wasser von der Erde und nahmen ab nach hundertundfünfzig Tagen.*
- <sup>4</sup> *Am siebzehnten Tag des siebenten Monats ließ sich die Arche nieder auf das Gebirge Ararat.*
- <sup>14</sup> *Und am siebenundzwanzigsten Tage des zweiten Monats war die Erde ganz trocken.*
- <sup>15</sup> *Da redete Gott mit Noah und sprach:*
- <sup>16</sup> *Geh aus der Arche, du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir.*
- <sup>17</sup> *Alles Getier, das bei dir ist, von allem Fleisch, an Vögeln, an Vieh und allem Gewürm, das auf Erden kriecht, das gehe heraus mit dir, dass sie sich regen auf Erden und fruchtbar seien und sich mehren auf Erden.*
- <sup>18</sup> *So ging Noah heraus mit seinen Söhnen und mit seiner Frau und den Frauen seiner Söhne,*
- <sup>19</sup> *dazu alle wilden Tiere, alles Vieh, alle Vögel und alles Gewürm, das auf Erden kriecht; das ging aus der Arche, ein jedes mit seinesgleichen.*

- Gott dachte an Noah und seine Familie im Boot.
- Gott hielt den Regen an und sandte Wind, um die Erde zu trocknen.

Einige Menschen glauben, dass die Dämonen den Wind und den Regen kontrollieren.  
Das ist eine Lüge.

Gott alleine hat den Regen und den Wind geschaffen.  
Gott alleine hat alle Gewalt über den Regen und den Wind.  
Gott beschützte Noah und seine Familie im Boot.  
Gott beschützte alle Tiere im Boot.

Starb jemand im Boot?

- Nein.

Gott hatte gesagt, dass Er Noah und seine Familie retten wird.  
Gott tut immer, was Er sagt.

Was tat Noah, nachdem er das Boot verließ?

Lesen wir 1. Mose 8: 20-22

- <sup>20</sup> *Noah aber baute dem HERRN einen Altar und nahm von allem reinen Vieh und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar.*
- <sup>21</sup> *Und der HERR roch den lieblichen Geruch und sprach in seinem Herzen: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe.*
- <sup>22</sup> *Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht*

- Noah bereitete Gott ein Opfer, weil er sich so sehr darüber freute, dass Gott ihn gerettet hat.

Warum nahm Gott Noahs Opfer an?

- Weil Noah an Gott glaubte.
- Weil Noah von seinen eigenen Wegen umkehrte und Gottes Wegen folgte.

Konnte das Blut der Tiere für Noahs Sünden bezahlen?

- Nein.
- Das Blut der Tiere lehrte Noah, dass die Strafe für die Sünde der ewige Tod ist.

Was tat Gott, nachdem Ihm Noah das Opfer dargebracht hatte?

Lesen wir 1. Mose 9: 1-3

- <sup>1</sup> *Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.*
- <sup>2</sup> *Furcht und Schrecken vor euch sei über allen Tieren auf Erden und über allen Vögeln unter dem Himmel, über allem, was auf dem Erdboden wimmelt, und über allen Fischen im Meer; in eure Hände seien sie gegeben.*

<sup>3</sup> *Alles, was sich regt und lebt, das sei eure Speise; wie das grüne Kraut habe ich's euch alles gegeben.*

- Gott segnete Noah und seine Familie.
- Gott setzte Noah und alle Menschen über alle Tiere, die Vögel und die Fische.

Des Weiteren gab Gott Noah ein Zeichen.

Lesen wir 1. Mose 9: 8 und 11-13

<sup>8</sup> *Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm:*

<sup>11</sup> *Und ich richte meinen Bund so mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch verderbt werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe.*

<sup>12</sup> *Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig:*

<sup>13</sup> *Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.*

Welches Zeichen gab Gott Noah und allen Menschen?

- Einen Regenbogen.

Was bedeutet der Regenbogen?

- Der Regenbogen bedeutet, dass Gott die Erde nie mehr durch eine Flut zerstören wird.

Hat Gott Sein Versprechen gehalten, die Erde nie mehr durch eine Flut zu zerstören?

- Ja.
- Seit der Zeit Noahs hat Gott nie mehr die ganze Erde und alles was darauf ist durch eine Flut zerstört.

Lesen wir 1. Mose 9: 18-19

<sup>18</sup> *Die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, sind diese: Sem, Ham und Jafet. Ham aber ist der Vater Kanaans.*

<sup>19</sup> *Das sind die drei Söhne Noahs; von ihnen kommen her alle Menschen auf Erden.*

Wer sind die Söhne Noahs, die die Vorfahren aller Menschen hier auf der Erde sind?  
- Sem, Ham und Jafet.